

ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland

Ergebnisse des ifo Konjunkturtest im August 2010

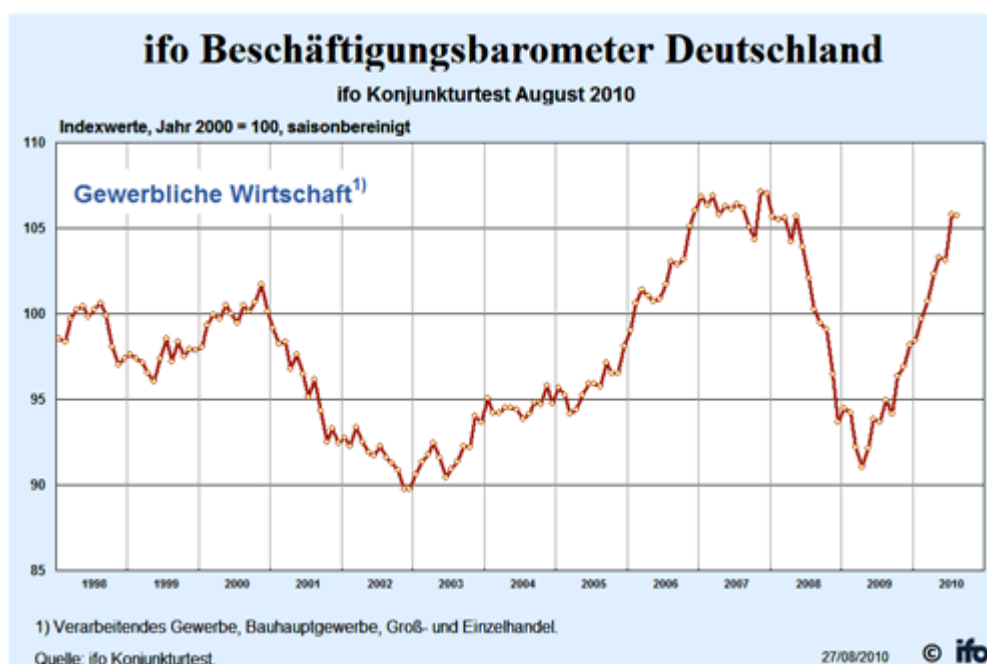
Beschäftigungsaussichten unverändert günstig

Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands stabilisiert sich im August, nachdem es im Vormonat kräftig gestiegen war. Die Perspektiven für die Arbeitsmarktentwicklung sind somit unverändert günstig.

Im verarbeitenden Gewerbe planen die Unternehmen ihren Personaleinsatz erneut etwas großzügiger. In immer mehr Branchen werden Personalaufstockungen in Angriff genommen. Derzeit bemühen sich etwa die Maschinenbauer, die Unternehmen im Elektrobereich und die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren besonders um zusätzliche Mitarbeiter. Nicht mehr ganz so häufig wie im Vormonat planen dagegen die Unternehmen des Bauhauptgewerbes, des Einzel- und des Großhandels die Belegschaft zahlenmäßig zu verstärken. Gerade im den beiden Handelsstufen sind die Beschäftigungsperspektiven aber weiterhin recht gut.

Deutschland (Indexwerte, 2000 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	08/09	09/09	10/09	11/09	12/09	01/10	02/10	03/10	04/10	05/10	06/10	07/10	08/10
Index	94,9	94,2	96,3	96,9	98,2	98,4	99,7	100,8	102,3	103,3	103,1	105,8	105,7



Legende: Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldowert** der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2000 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für die *Financial Times Deutschland* berechnet.